



**Ambtliches Protokoll der 3585. Sippung des
Faustreyches, verbunden mit der Schlaraffiade, dem
Vortrag der Ritterarbeiten und der Junkerprüfung,
vom 4. im Ostermond a. U. 158**

Beginn: Glock 8:00 d.A.
Vorsitz: OI Rt. Aulenspiegel
Anwesend: 25 Sassen der Francofurta
7 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 2 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purtker und des Truchsesses Rt. Fei Schee, heute als Gesang, schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion.

Das Reych singt Klang 3, Abendlied, und wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt.

Jk. Horst erhält vom Thron eine Bouteille Lethe für die Junkertafel und überreicht dann Ritter Aulenspiegel die einst der Junkertafel leer dedizierte Bouteille heute nun gefüllt mit Saft.

Danach kurzes Wortgeplänkel der Ritter Stalagmit, Quark und Ilach Trotz-dem sowie der Junker Axel und Steffen.

Dann celebriert der „C“ Rt. Purtker mit dem „H“ Rt. Schappy einen gar feyerlichen Eynritt für die 7 Gastrecken, der mit Fanfarentönen von Prüfling Irion begleitet wird.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Rt. Don Cario nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe.

Rt. May zu Bach und Berg überreicht am Thron einige Schwundahnen als Geschenk und dann entzündet Rt. Ilach Trotz-dem die blaue Kerze der Freundschaft.

Das NAP der heutigen Sippung wird in Huld und Gnade an Rt. Gupf verliehen.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten 3584. Sippung und erhält dafür einen Ahnen als Geschenk.

Rt. Aulenspiegel bittet den „K“ um Ausfertigung eines Sendboten an unseren Rt. Caro Hertz.

Der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reychspost und erhält dafür ebenfalls 1 Ahnen geschenkt.

Kn. 345 der Asciburgia weist auf den Ritterschlag kommenden Freitag in seinem Reych hin.

Dann erfolgt die Gegenzeichnung des Amtlichen Protokolls durch Rt. Schappy.

Erneutes Wortgeplänkel, z.T. auch zum Protokoll, unter den Rittern Purtker, Quark, Taifun und Jk. Axel und dann vermeldet Rt. Aulenspiegel, dass Rt. Schlippche sein Wiegefest feierte und der „K“ ergänzt, dass sich Rt. Schlippche für die vielen Glückwünsche bedankt und heute Schaumlethe kredenzt. Ihm zu Ehren singt das Reych Klang 24, die Geburtstagshymne.

Auch Rt. Ur-Laub beging sein Wiegefest, aber ihm wurde ja bereits beim Ausritt zu unsrer Tochter gratuliert. Doch auch er bedankt sich heute für die vielen erhaltenen Glückwünsche.

Rt. Fei Schee entschuldigt Prüfling Ellner und vermeldet, dass er mit Rt. Ulliver sowie den Junkern Steffen, Horst und Axel beim Ritterschlag in der Lympurgia zugegen war.

Ferner war er mit Jk. Steffen im Reych An der Meyenburg eingeritten, wo beide mit dem Pater Filius Orden geehrt wurden.

Rt. Taifun war zum Ritterschlag in der Herbipolis und Rt. Ruf in die Glorimontana eingeritten und beide übermitteln Grüße von dort.

Dann überreicht Rt. Ruf unserem „Z“ eine CD mit dem Lied zur blauen Kerze, die er in der Glorimontana erhalten hat und Rt. Schappy vermeldet seinen Besuch im Reych Ob der Dill.

Rt. Ruf überreicht unserem „Z“ eine CD mit dem Lied zur blauen Kerze, die er in der Glorimontana erhalten hat und Rt. Schappy vermeldet seinen Besuch im Reych Ob der Dill.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, während Rt. Schappy mit dem Kneiferbeutel durch die Reihen geht.

Schlaraffiade von Glock 9.15 bis 9.25 d. A. und danach Schmuspause bis 9.50 d. A.

Es beginnt der 2. Teil der Sippung und das Thema des heutigen Abends lautet:



Jk. Steffen



Jk. Horst

Junkerprüfung und Vortrag der Ritterarbeiten

Ein Blitz von Rt. Quark zur Gleichheit und dann spielt unser OS und „Z“ Rt. Aulenspiegel zur Einstimmung „Auch ich war ein Jüngling mit lockigem Haar“ von Albert Lortzing.

Der „C“ Rt. Purcke geleitet den Oberschulrat Rt. Schlitz-Fritz und die Junker Horst und Steffen vor die Stufen des Thrones, wo sie im bereitgestellten Gestühl sesshaft werden.

Der „J“ Rt. Ur-Laub stellt dem Reych die beiden Junker vor und lässt wissen, dass sich beide für die Prüfung qualifiziert haben. Dann beginnt der „SR“ mit der Prüfung. Es folgen einige Fragen zur Schlaraffia, zu Spiegel und Ceremoniale, die beide Junker ausnahmslos zu beantworten wissen.

Eine Zwischenbemerkung von Rt. Quark zu den Synapsen, die ihn 2 RM Pön kostet.

Nach Abschluss der Prüfung begibt sich der „C“ mit den beiden Junkern in die Vorbürg. Es folgt die Abstimmung der weisen Oberschlaraffenräte über die vollzogene Junkerprüfung und dann erscheint der „C“ mit den beiden Junkern wieder vor dem Thron.

Jetzt musizieren Jk. Günter und Prüfling Irion für die beiden Prüflinge und sie spielen das Lied

„Wie die Zeit vergeht“. Die Junkertafel bricht in Tränen aus und dann folgt der musikalische Junker-Rock der Junkertafel. Danach ist Rt. Taifun der Meinung, vielleicht sollte man die beiden Prüflinge weiterhin an der Junkertafel lassen.

Der fungierende OS Rt. Aulenspiegel bittet die Junkertafel vor die Stufen des Thrones, wo alle als Dank einen Ahnen erhalten. Dann bittet er die beiden Junker, jetzt ihre Ritterarbeiten vorzutragen.

Es beginnt Jk. Horst und seine Ritterarbeit ist übertitelt „Goethe und der Mensch“.

Ihm folgt Jk. Steffen in die Rostra und seine Ritterarbeit ist übertitelt „Was das Faustturney für die Schlaraffen bedeutet“.

Danach erhält Oberschulrat Rt. Schlitz-Fritz 1 Ahnen als Dank für seine Tätigkeit und Rt. Koi überreicht beiden Junkern je 1 kleinen Uhu als Geschenk.

Wegen der vorgerückten Stunde bittet Rt. Aulenspiegel die eigenen Sassen heute auf ihre angemeldeten Fechtungen zu verzichten, erteilt aber noch 2 Gastrecken das Wort.

Es folgt die Fechtung „Prometheus heute“ von Rt. Stalagmit und danach vom Kn. 345 die „Mainkuh-Ballade“.

Zum Abschluss der philosophische Dreiklang von Jk. Steffen und zwar heute die Nr. 7-8-25, Wein und Trauben.

Jk. Günter und Jk. Axel spielen das Sandmännchen „Lili Marlen“ und danach vermeldet der „M“, dass sich heute 18 Rosenobel im Säckel befanden.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann verlöscht Rt. Ilach Trotz-dem die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 11.25 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3585. Sippung vom 4. im Ostermond a.U.158

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Kn. 345 / Asciburgia (29)
- Rt. Ilach Trotz-dem / Am Hellenstein (386)
- Rt. Lehrlauf / Orbaha Chattensis (279)
- Rt. Schu-hu / Orbaha Chattensis (279)
- Rt. Koi / Nauinheimbia Wettereiba aurea (247)
- Rt. May zu Bach und Berg / Carolsuhu (49)
- Rt. Stalagmit / Wiesbadensia (42)

AGON

Reychsmarschall